

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Mag. Harald Schuh  
an die Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung  
betreffend **Medizin-Studienplätze in Österreich**

Um in Österreich an einer öffentlichen Universität ein Medizinstudium belegen zu können, ist die erfolgreiche Teilnahme an einem standardisierten Aufnahmetest notwendig. Bei der Belegung der Plätze spielt auch die geltende EU-Quotenregelung (75 Prozent AT-Quote, 20 Prozent EU-Quote und 5 Prozent Nicht-EU-Quote) eine gewichtige Rolle. Insbesondere vor dem Hintergrund des Ärztemangels stellt sich die Frage, wie Österreich und seine Bevölkerung von der geltenden Regelung profitiert.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an die Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung nachstehende

### **Anfrage**

1. Wie viele Studienplätze für Humanmedizin wurden seit dem Jahr 2021 in Österreich jährlich neu angeboten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Standort)
  - a. Wie viele dieser Studienplätze wurden tatsächlich in Anspruch genommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Geschlecht und Standort)
  - b. Wie viele dieser Studienplätze wurden nicht in Anspruch genommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Standort und Grund für die Nichtinanspruchnahme)
  - c. Wie viele dieser Studienplätze wurden von Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft angenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Geschlecht und Standort)
  - d. Wie viele dieser Studienplätze wurden von Personen mit EU-Staatsbürgerschaft (ohne Österreich) angenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Geschlecht und Standort)
  - e. Wie viele dieser Studienplätze wurden von Personen mit italienischer Staatsbürgerschaft (Südtirol) angenommen? (Bitte um Aufschlüsselung, nach Jahr, Geschlecht und Standort)
  - f. Wie viele dieser Studienplätze wurden von Personen mit deutscher Staatsbürgerschaft angenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Geschlecht und Standort)
  - g. Wie viele dieser Studienplätze wurden von Personen aus Drittstaaten außerhalb der EU angenommen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Geschlecht und Standort)
  - h. Wie viele dieser Studienplätze wurden von offiziell staatenlosen Personen ohne Staatsbürgerschaft angenommen? ((Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Geschlecht und Standort)
2. Wie viele Personen schlossen ab 2021 ihr Humanmedizinstudium erfolgreich in Österreich ab? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Standort, Geschlecht und Staatsbürgerschaft)

3. Wie viele Nicht-Österreicher profitierten seit 2021 von einem Medizinstudienplatz in Österreich? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Standort, Geschlecht und Staatsbürgerschaft)
4. Wie hoch war seit 2021 die Prozenzhürde beim MedAT, um als Österreicher einen Medizinstudienplatz zu erhalten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Standort)
5. Wie hoch war seit 2021 die Prozenzhürde beim MedAT, um als EU-Bürger (ohne Österreich) einen Medizinstudienplatz zu erhalten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Standort)
6. Wie hoch war seit 2021 die Prozenzhürde beim MedAT, um als Staatsbürger eines Drittstaates außerhalb der EU einen Medizinstudienplatz zu erhalten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr und Standort)
7. Laut Rechnungshofbericht „Aufnahmeverfahren Human- und Zahnmedizin“ (Reihe BUND 2020/47)<sup>1</sup> reichte für Drittstaatsangehörige beim Aufnahmetest ein Score von unter 50% – in Einzelfällen sogar von unter 20% – der maximal erreichbaren Punkteanzahl des MedAT, um einen Studienplatz zu erhalten. Für Österreicher und EU-Bürger war zumindest ein Score von 75% notwendig. Wie hoch waren die fünf geringsten Prozentscores ab dem Jahr 2021, die für einen Medizinstudienplatz reichten? (Bitte um Aufschlüsselung auf die Kategorien „Österreicher“, „EU-Bürger (ohne Österreich)“, „Drittstaatsangehörige (außerhalb der EU)“ sowie Jahr und Standort; tabellarische Übersicht ausreichend)
8. Wie oft reichte es seit 2021 für Personen, mit einem Score beim MedAT von weniger als 25% einen Studienplatz zu erhalten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Standort, Geschlecht und Staatsbürgerschaft)
9. Werden Sie Maßnahme ergreifen, um die EU-Quotenregelung zu vermindern, auszusetzen oder zu beenden?
10. Wird das Kontingent der Österreicher (75% der Studienplätze) aufgrund internationaler Verträge auch von Ausländern in Anspruch genommen, z.B. aus Südtirol?
  - a. Falls ja, welche Staaten profitieren weshalb davon?
  - b. Falls ja, wie viele Studienplätze der AT-Quote gingen seit 2021 an Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Standort, Geschlecht und Staatsbürgerschaft des Profiteurs)
11. Wie viele Absolventen des österreichischen Medizinstudiums sind seit 2021 ins Ausland abgewandert? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Staatsbürgerschaft und Zielland)
  - a. Wie hoch ist die Abwanderungsquote der Absolventinnen und Absolventen seit 2021? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahr, Geschlecht, Zielland und Grund der Abwanderung)

<sup>1</sup> [https://www.rechnungshof.gv.at/rh/home/home/004.811\\_Human\\_Zahnmedizin.pdf](https://www.rechnungshof.gv.at/rh/home/home/004.811_Human_Zahnmedizin.pdf) (aufgerufen am 09.04.2026)

